

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 255.

Mittwoch den 6. November 1895.

(4903) 3. 18.325 ex 1895.

## I. Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird hienit kundgemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Wein, Weinstock, Obstmoß und Fleisch in den Pachtbezirken Laas, Oberlaibach, Stein, Krainburg, Gurkfeld, Landstraß, Seisenberg, Tschernembl, St. Weit und Brunnndorf für das Jahr 1896 und eventuell für die Jahre 1897 und 1898 im Wege der öffentlichen Versteigerung unter den folgenden Bedingungen verpachtet wird.

Der Ausrufspreis für das Jahr 1896, eventuell für jedes der Jahre 1897 und 1898, beträgt für den Pachtbezirk:

- 1.) Laas . . . . . 5.500 fl.
- 2.) Oberlaibach . . . . . 7.500 »
- 3.) Stein . . . . . 14.400 »
- 4.) Krainburg . . . . . 10.200 »
- 5.) Gurkfeld . . . . . 8.000 »
- 6.) Landstraß . . . . . 4.800 »
- 7.) Seisenberg . . . . . 4.100 »
- 8.) Tschernembl . . . . . 6.900 »
- 9.) St. Weit . . . . . 13.800 »
- 10.) Brunnndorf . . . . . 13.200 »

Die sub Post 1 bis incl. 8 angeführten Pachtbezirke stimmen mit dem Umfange der gleichnamigen Steuerbezirke überein. Der sub Post 9 angeführte Pachtbezirk St. Weit umfaßt nachstehende Ortsgemeinden des Steuerbezirkes Laibach Umgebung, und zwar:

Brezovic, Dobrova, Jezica, Log, Oberschischka, Unterschischka, St. Martin, Podgoric, Tschernutsch, St. Weit, Waitisch, Zwischenwässern und außerdem das auf Grund des Landesgesetzes vom 12. Februar 1892, L. G. Bl. Nr. 2 ex 1892, von der Ortsgemeinde Unterschischka abgetrennte und der Stadtgemeinde Laibach incorporierte, jedoch außerhalb der Verzehrungssteuerlinie der rücksichtlich der Verzehrungssteuer als geschlossen erklärten Stadt Laibach gelegene Gebiet. Der sub Post 10 angeführte Pachtbezirk Brunnndorf besteht dagegen aus folgenden Ortsgemeinden des Steuerbezirkes Laibach Umgebung, und zwar: Brunnndorf, Dobrunje, St. Georgen, Großlupp, Jagdorf, Jaglact, Biplein, St. Marein, Ratschna, Mariasfeld, Moße, Pflanzbühel, Schleinitz, Tomischel, Verblene und Zelimlje.

Die Versteigerungs-Verhandlung wird am **28. November 1895 um 10 Uhr vormittags** bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach vorgenommen werden, und es wird hierbei jeder der angeführten Pachtbezirke abgefordert zur Verpachtung ausgerufen werden.

Jeder Pachtbezirk bildet ein selbständiges Pachtobject, und es ist daher nicht gestattet, Angebote für die Pachtung mehrerer Bezirke im Complex zu machen, sondern es ist der Pacht-schilling für jeden einzelnen Bezirk abgefordert in dem schriftlichen Offerte anzuführen oder bei der mündlichen Vicitation anzubieten.

Bedingte Offerte überhaupt, insbesondere aber jene, welche nur in dem Falle gelten sollen, wenn alle darin angeführten Bezirke ohne Auscheidung dem Offerten zugesprochen werden, sind unzulässig und werden nicht berücksichtigt.

Die k. k. Finanz-Direction behält sich vor, je nach dem Ausfalle der Pachtverhandlung das Resultat der Versteigerung für die einzelnen Bezirke zu bestätigen oder aber eine neue Versteigerungs-Verhandlung anzubringen.

Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht. Die Finanzverwaltung kann auch einen nichtösterreichischen Staatsbürger, welchem kein gesetzliches Hindernis entgegensteht, zur Pachtung zulassen, wenn sie denselben in Absicht auf die Erfüllung der Pachtverpflichtungen für vollkommen vertrauenswürdig hält. Für jeden Fall sind jedoch contractbrüchige Verzehrungssteuerpächter sowie alle jene sowohl von der Uebernahme als auch von der Fortsetzung einer solchen Pachtung ausgeschlossen, welche wegen eines Verbrechens bestraft worden sind.

Personen, welche wegen eines aus Gewinn-sucht begangenen Vergehens oder einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden oder nach dem Strafgesetze über Gefällsübertretungen wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung gestraft oder wegen Abganges rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs Jahre von dem Zeitpunkte der Uebertretung oder der Entdeckung derselben als Pachtwerber ausgeschlossen.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Ein-gangung eines Pachtvertrages hat sich der Pacht-lustige vor dem Beginn der Pachtverhandlung über Anforderung der Finanzbehörde mit glaub-würdigen Documenten auszuweisen.

Wer an der Versteigerung theilnehmen will, hat vor dem Beginne derselben einen dem zehnten Theile des Ausrufspreises gleichkommenden Betrag in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen als Geschäftscapution annehmbaren Effecten als Badium zu erlegen.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischeren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der

erfolgten Einverleibung versehene Pfandbestellungs-urkunde, der Grundbuchextract und eine vidimirte Abschrift des Protocoll'es über eine höchstens drei Jahre vor dem Vicitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der betref-fenden Realität vorzulegen.

Der Wert der Obligationen und übrigen Cautionseffecten wird nach dem letzten Börsen-course, jedoch nie über den Nominalwert, be-rechnet. Verlosbare Papiere müssen überdies mit einer Bestätigung, daß dieselben noch nicht ge-zogen wurden, versehen sein.

Die Annehmbarkeit des Badiums wird durch die Versteigerungscommission geprüft und end-giltig entschieden.

Nach beendigter Versteigerung wird das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Cau-tion zurückbehalten. Den übrigen Vicitanten wird hingegen das von ihnen erlegte Badium sofort zurückgestellt.

Die Einverleibung und Löschung allfälliger Hypothecarcautionen haben die Vicitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

Bei der Versteigerungs-Verhandlung werden auch schriftliche Angebote angenommen; dieselben müssen mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen und mit dem Badium belegt sein, den bestimmten Pacht-schillingsbetrag für jeden der oben ange-gewiesenen Pachtbezirke abgefordert sowohl in Ziffern als auch in Buchstaben ausgedrückt ent-halten, und es darf darin keine Bemerkung enthalten sein, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Kundmachung oder mit den übrigen Pachtbedingnissen nicht im Einklange stünde.

Die schriftlichen Offerte sind nach folgendem Muster zu verfassen:

«Ich Unterzeichneter biete für den Bezug der Verzehrungssteuer von Wein, Weinstock, Obstmoß und Fleisch für die Zeit vom 1. Jänner 1896 bis Ende December 1896, eventuell für die Kalenderjahre 1897 und 1898, im Pacht-bezirke . . . . . den jährlichen Pacht-schilling von . . . . . fl. . . . . kr., sage: . . . . . Gulden . . . . . Kreuzer österr. Währung; im Pacht-bezirke . . . . . den jährlichen Pacht-schilling von . . . . . fl. . . . . kr. u. f. w. mit der Erklärung an, daß mir die Vicitations- und Pachtbeding-nisse, denen ich mich unbedingt unterwerfe, genau bekannt sind und ich für das vorstehende Angebot mit dem beiliegenden Badium von . . . . . fl. . . . . kr. so lange hafte, bis ich von der k. k. Fi-nanz-Direction in Laibach von dessen Annahme oder Ablehnung verständigt werde.

Datum . . . . . Name . . . . . Charakter . . . . . Wohnung des Offerten.

Die schriftlichen Offerte müssen vor dem Beginne der Versteigerung, d. i. vor dem **28. No-vember 1895, 10 Uhr vormittags**, beim Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach versiegelt überreicht werden und werden sofort nach Schluß der mündlichen Versteigerung er-öffnet und bekanntgemacht.

Sobald die Eröffnung der schriftlichen Offerte, wobei die Offerten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder münd-lichen Angebote mehr angenommen.

Lauten ein mündliches und ein schriftliches Angebot auf den gleichen Betrag, so wird dem ersteren der Vorzug gegeben, bei gleichen schrift-lichen Offerten entscheidet das Los, indem die Verlosung sofort von der Vicitationscommission vorgenommen werden wird.

Wer sich im Namen eines anderen an der Versteigerung theilnähmt, muß sich mit einer legalisirten Vollmacht zu diesem spe-ciellen Zwecke ausweisen und dieselbe der Commission übergeben.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich licitieren, so haften sie zur ungetheilten Hand, einer für alle und alle für einen, für die Er-füllung der übernommenen Vertragsverbindlich-keiten.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß die Offerten die solidarische Haftung für dasselbe übernehmen.

Die Versteigerung erfolgt unter Vorbehalt der finanzbehördlichen Genehmigung, und es ist der Vicitationsact für den Bestbieter durch sein Angebot, für die Finanzverwaltung aber erst von der Zustimmung der Genehmigung an verbindlich.

Der Ersteher wird mit Beginn der Pacht-periode durch die k. k. Finanz-Behörde in das Pachtgeschäft eingesetzt. Derselbe hat zur Sicher-stellung des Pacht-schillings binnen acht Tagen nach erfolgter Zustimmung der Genehmigung des Angebotes eine Caution im Betrage des vierten Theiles des für ein Jahr bedingenen Pacht-schillings auf eine der oben bezeichneten Arten zu stellen, wobei der bei der Versteigerung als Badium erlegte Betrag eingerechnet werden kann.

Außerdem ist zur Sicherstellung der eventuell mitgepachteten Landesfonds-Zuschläge eine ab-geforderte Caution mit dem vierten Theile des nach Maßgabe des angebotenen Verzehrungssteuer-Pacht-schillings und der Zuschlagsprocente sich für ein Jahr berechnenden Pauschalbetrages zu leisten.

Den Pacht-schilling hat der Pächter in gleichen monatlichen Raten nachhinein am letzten Tage eines jeden Monates, und wenn dieser ein Sonn-

oder Feiertag ist, am vorausgehenden Werktag an die ihm bezeichnete Staatscasse abzuführen.

Die übrigen Pachtbedingnisse können bei der k. k. Finanzdirection in Laibach, bei den k. k. Finanz-wach-Controlls-Bezirksleitungen und bei jedem k. k. Steueramte in Krain während der gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden und werden bei der Versteigerung den Pacht-lustigen bekannt-gegeben werden.

## K. k. Finanz-Direction

Laibach am 30. October 1895.

Stev. 18.325 iz 1. 1895.

## I. Razglasilo.

C. kr. finančno ravnateljstvo za Kranjsko daje na splošno znanje, da se bode pobiranje vžitine od vina, vinskega in sadnega mošta in od mesa v zakupnih okrajih Lož, Vrhnika, Kamnik, Kranj, Krško, Kostanjevica, Žužem-perk, Černomej, Sent Vid in Studenec za leto 1896 in pogojno tudi za leti 1897 in 1898 na javni dražbi po sledečih določbah v zakup dalo.

Izklicna cena za leto 1896, oziroma za leto 1897 kakor tudi za leto 1898, iznaša za zakupni okraj:

- 1.) Lož . . . . . 5.500 gld.
- 2.) Vrhnika . . . . . 7.500 »
- 3.) Kamnik . . . . . 14.400 »
- 4.) Kranj . . . . . 10.200 »
- 5.) Krško . . . . . 8.000 »
- 6.) Kostanjevica . . . . . 4.800 »
- 7.) Žužemperk . . . . . 4.100 »
- 8.) Černomej . . . . . 6.900 »
- 9.) Sent Vid . . . . . 13.800 »
- 10.) Studenec . . . . . 13.200 »

Zakupni okraji navedeni pod številko 1 do všteti 8 so jednako veliki z davčnimi okraji jednakega imena. Pod točko 9 imeno-vani zakupni okraj Sent Vid obsega sledeče selske občine davčnega okraja ljubljanske okolice, in sicer:

Brezovica, Dobrova, Jezica, Log, Zgornja Šiška, Spodnja Šiška, Šmartno, Podgorica, Čeručce, Sent Vid, Vič in Medvode in poleg tega tudi vsled deželnega zakona z dne 12. februarija 1892, dež. zak. št. 2 od 1892. l., zemljišče, iz selske občine spodnješišenske izločeno ter ljubljanskemu mestu priklopljeno, katero pa leži zunaj vžitinske proge glede vžitine zaprtim proglašene ljubljanskega mesta.

Pod točko 10 navedeni zakupni okraj Studenec obsega na naslednje selske občine davčnega okraja ljubljanske okolice, in sicer: Studenec, Dobrunje, Sv. Jurij, Grosuplje, Iška vas, Iška loka, Lipljene, Šmarje, Račna, Devica Marija v Polji, Moste, Pijava gorica, Slivnica, Tomišelj, Verbljene in Zelimlje.

Dražbena obravnava se bode vršila dne **28. novembra 1895 ob 10. uri pred-poldnem** pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani in se bode tedaj zakup za vsak zgoraj imenovani zakupni okraj posebej iz-kliceval.

Vsak zakupen okraj smatra se kot samo-stojen zakupen predmet, tedaj ni dovo-ljeno, ponudbe staviti za zakup več davčnih okrajev v skupini, nego mora se zakup-nina za vsak posamezen okraj posebej v pismeni ponudbi navesti ali pa pri ustni dražbi ponuditi.

Pogojne ponudbe sploh, posebno pa one, katere naj le tedaj veljajo, če se po-nudniku vsi v ponudbi navedeni okraji brez izločbe prisodijo, niso veljavne in se nanje ne bode oziralo.

C. kr. finančno ravnateljstvo pridrži si pravico, po izidu obravnave, dražbo glede posameznih okrajev potrditi ali pa novo ob-ravnavo odrediti.

Tega zakupa se sme udeležiti vsak državljan, kateremu tega ne zabranjuje po-staven zadržek. Finančno upravno oblastvo sme tudi neavstrijskemu državljanu, katerega ne zavira postaven zadržek, do-voliti, vdeležiti se zakupa, ako je prepričano, da je dotični popolnoma zanesljiv, da bode zakupne določbe natanko splošnoval. Vsekako pa so izključeni od sprejembe ali od nada-ljevanja takega zakupa oni zakupniki, kateri so pogodbo prelomili, kakor tudi vsi, kateri so bili zaradi hudodelstva kaznovani.

One osebe, katere so bile zaradi iz do-bičkarije izhajajočega pregreška ali takega prestopka obsojene ali po kazenskem zakonu o dohodninskih prestopkih zaradi tihotapstva ali težkega dohodninskega prestopka kaz-novane ali zaradi pomanjkanja pravnih do-kazov kazenske obravnave oproščene, so od zakupovanja izključene skozi šest od dōbe prestopka ali ovadne sledečih let.

O osobni sposobnosti za sklepanje za-kupninske pogodbe sploh ima zakupninski ponudnik, predno se začne zakupovanje, ako to zahteva finančno oblastvo, pokazati ver-jetne dokaze.

Kdor se hoče dražbe vdeležiti, mora, predno se dražba prične, deseti del iz-

klicne cene vložiti kot varščino v gotovini ali v avstrijskih državnih obligacijah ali v drugih kot varščina sprejemljivih efektih.

Ta varščina se tudi lahko da v pupi-larno gotovi hipoteki, in se mora predložiti pismo s potrdilom o dognanem vknjiženji, izpisek iz zemljiške knjige in potrjen prepis zapisnika o sodnijski cenitvi dotičnega po-sestva, katera se je vršila k večjemu tri leta pred dražbenim dnevom.

Vrednost obligacij in drugih kavcijskih efektov se izračuna po najnovejšem borznem kurzu, nikakor višje od nominalne vrednosti. Izžrebovalni papirji pa morajo imeti potrdilo, da se niso izžrebandi.

Sprejemljivost vadija pretehta in konečno določi dražbena komisija.

Po končani dražbi se vložena varščina onega, kateri je največ ponudil, obrzi kot začasna kavcija, drugim dražbenikom pa se vložena varščina takoj vrne.

Vknjiženje in razknjiženje hipotekarnih kavcij morajo dražbeniki izvršiti na svoje stroške.

Sprejemajo se pri dražbeni obravnavi tudi pismene ponudbe. Take morajo imeti kolek za 50 kr., priložiti se jim ima varščina, odločeni zakupninski znesek se mora za vsak zakupni imenovani zakupni okraj posebej iz-rečno postaviti s številkami in s črkami in ne sme biti v njih nobeden pomislek, kateri ne bil v soglasji z določbami tega raz-glasila ali z drugimi zakupninskimi pogoji.

Pismene ponudbe naj se napravijo po sledečem obrazci:

«Jaz podpisani ponujam za pobiranje vžitine od vina, vinskega in sadnega mošta in mesa za čas od 1. januarja 1896. l. do konca decembra 1896. l., oziroma za kole-darski leti 1897 in 1898, v zakupnem okraju . . . . . letno zakupnino . . . . . gold. . . . . kr., . . . . . letno zakupnino . . . . . gold. . . . . kraj-rci: . . . . . goldinarjev . . . . . kraj-carjev avst. velj.; v zakupnem okraju . . . . . l. . . . . letno zakupnino . . . . . gold. . . . . kr., in izrekam, da so mi dražbeni in zakupni pogoji, katerim se brezpogojno podvržem, natanko znani in da zastavim za predstojajočo ponudbo priloženo varščino, obstoječo v . . . . . gold. . . . . kr., za toliko časa, dokler mi c. kr. finančno vodstvo v Ljubljani ne na-znani, da ponudbo sprejme ali zavzrje.

Dan . . . . . ime . . . . . značaj . . . . . stanovanje . . . . . ponudnika.»

Te pismene ponudbe se morajo, predno se dražba prične, to je zadnjič **do 10. ure dopoldne 28. novembra 1895. l.**, pri predsedništvu c. kr. finančnega vodstva v Ljubljani zapečatene vložiti in se bodo takoj po dokončani ustni dražbi odprle in objavile.

Kakor hitro se začnejanjo pismene po-nudbe odpirati, pri kateri priliki smejo po-nudniki navzoči biti, se ne sprejmejo nobene ponudbe več, niti ustne, niti pismene.

Ako se ustna in pismena ponudba na enak znesek glasi, daje se prvej prednost; pri enakih pismenih ponudbah odloči žreb, in bode dražbena komisija žrebanje takoj izvršila.

Kdor se v imeni družega dražbe vde-ležuje, mora imeti poverjeno pooblastilo za to specijalno zvrho in jo izročiti komisiji.

Če več oseb skupaj draži, stojé vsi za-družno, jeden za vse, vsi za jednega, za izpolnitev prevzetih pogodbenih dolžnosti.

Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v tej izrečno objaviti, da se zadržano zavežejo, pogoje izpolnjevati.

Dražba se vrši pod tem pogojem, da si finančno oblastvo pridrži potrdilo, in veže dražba onega, kateri je največ ponudil, takoj po njegovi ponudbi, finančno upravno oblastvo pa še le od izročitve potrdila.

Zakupnika vpelje c. kr. finančno oblastvo v zakupninsko poslovanje. Dotični zakupnik mora v zavarovanje zakupnine v osmih dneh po vročitvi potrdila ponudbe oskrbeti varščino v znesku četrtega dela za eno leto pogojene zakupnine po enem zgoraj nave-denih načinov; pri tem se sme pri dražbi vloženi znesek vračunati.

Razen tega se ima v zavarovanje po-gojno sozakupljenih doklad za deželni za-klad oskrbeti posebna varščina v znesku četrtega dela ponujene vžitinske zakupnine in dokladnih odstotkov za eno leto prera-čunjene navprečnine.

Zakupnino mora zakupnik plačevati v enakih mesečnih obrokih koncem vsacega meseca, in ako poslednji dan pade na ne-deljo ali praznik, na sledeči delavnik v od-kazano državno blagajnico.

Drugi zakupninski pogoji pregledajo se lahko pri c. kr. finančnem vodstvu v Ljub-ljani, pri c. kr. kontrolnih okrajnih vodstvih finančne straže in pri vsakej c. kr. davkarji ob navadnih uradnih urah, a naznanili se bodo ponudnikom tudi pri dražbi.

**C. kr. finančno ravnateljstvo**  
v Ljubljani dne 30. oktobra 1895.

(4714) 3—3 Nr. 8955.  
**Erinnerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo abwesenden Franz Herolt aus Wien erinnert: Es sei der an denselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 11. September 1895, Z. 7532, betreffend den executiven Verkauf der Realität E. Z. 103 ad Sele des Johann und der Gertraud Kraker von Zwischlern dem demselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Anton Fejzmiter in Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.  
 Gottschee am 16. October 1895.

(4609) 3—3 Nr. 5690.  
**Executive Realitäten = Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Margaretha Wöbel von Gottschee (durch Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl) die executive Versteigerung der dem Johann Krize von Brezen gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität E. Z. 357 ad Cat.-Gde. Winkel bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
 20. November  
 und die zweite auf den  
 20. December 1895,

jeweils vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. August 1895.

(4713) 3—3 St. 6669.  
**Oklic.**  
 Na prošno Franceta Čuka v Mariboru (po dr. Vilfanu) proti Simnu Justinu iz Predtrga v izterjanje terjate 332 gold. 50 kr. s pr. iz tusodne poravnave z dne 5. junija 1895, st. 3766, dovolila se je izvršilna dražba na 911 gold. 60 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 52 zemljiške knjige kat. obč. Predtrg.  
 Za to izvršitev odrejena sta dva roka, na  
 8. novembra in na  
 9. decembra 1895,  
 vsakokrat ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.  
 Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.  
 C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 26. septembra 1895.

(4610) 3—3 Nr. 5989.  
**Exec. Realitäten = Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Majerle aus Lienzfeld zu Händen der Erbin Maria Müller von Tschernembl die executive Versteigerung der dem Johann Smut von Bahina Nr. 9, Mathias Smut und Ursula Stofzer von Steinwand gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität E. Z. 189 ad Cat.-Gemb. Rälbersberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
 20. November  
 und die zweite auf den  
 20. December 1895,  
 jeweils vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur

um oder über den Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 28. August 1895.

(4716) 3—3 St. 3410.  
**Oklic.**  
**I. Izvršilne zemljiščine dražbe.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku naznanja, da so vložili prošnje za prodajo zemljišč:  
 1.) Marija Koželj iz Srednjega Lipovca št. 23, kot cesijonarka Franceta Zdravje iz Vrhovega, proti Antonu Koželju iz Srednjega Lipovca (po skrbniku Jerneju Gnidovcu iz Gor. Ajdovca) sodno na 150 gld. in 50 gld. cenjenih zemljišč vl. št. 87 in polovico vl. št. 469 kat. obč. Ajdovca de praes. 31. avgusta 1895, št. 2994;  
 2.) Franc Pehani iz Žužemberka proti Mariji Kramarsič iz Žužemberka (po skrbniku Ivanu Zurcu) sodno na 495 gold. cenjene polovice zemljišča vl. št. 100 kat. občine Žužemberk de praes. 18. septembra 1895, št. 3196;  
 3.) Elija Doberdruck iz Grubelj (po dr. Slancu iz Rudolfovega) proti Antonu Tekavčiču iz Lazne, sodno na 1737 gold., 60 gold., 50 gold. in 35 gold. cenjenih zemljišč vl. št. 70 in 113 kat. obč. Hinje, vl. št. 199 kat. obč. Smuka in polovico vl. št. 196 kat. obč. Smuka de praes. 19. septembra 1895, št. 3208.  
 Za izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na  
 13. decembra 1895  
 in drugi na  
 10. januarja 1896,  
 vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišču z opombo, da se bode ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod vrednostjo oddala.  
 Dražbeni pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiščine knjige se zamorejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

**II. Tožbe**  
 a) radi dolžnih terjatev:  
 1.) Franc Zajc iz Malega Korena (po Jožefu Zajcu od ondi) proti Janezu Hočevanju iz Kala št. 11 de praes. 30. julija 1895, št. 2606, pcto. 517 gold. 80 kr. s prip.;  
 2.) Janez Mauser iz Vel. Korena št. 2 (po Antonu Mauserju od ondi) proti Antonu Perku iz Mal. Korena št. 18 de praes. 9. avgusta 1895, št. 2732, pcto. 293 gold. s prip.;  
 3.) Jera Čampelj v Clevelandu (po dr. Scheguli iz Rudolfovega) proti Francetu Kužniku iz Mal. Lipovca de praes. 12. septembra 1895, št. 3133, pcto. 120 gold. s prip.;  
 4.) Anton Vidmar v Puebli (po Janezu Vidmarju iz Pricerkve) proti Janezu Novaku iz Visejca de praes. 12. septembra 1895, št. 3135, pcto. 367 gold. 50 kr. s prip.;  
 5.) Janez Vidmar v Crested Butte (po dr. Bežeku iz Žužemberka) proti Antonu Rusu iz Kala de praes. 16. septembra 1895, št. 3172, pcto. 246 gld. 62 1/2 kr. s prip.;  
 6.) Marija pl. Pilbach iz Novega Mesta (po dr. Scheguli iz Novega Mesta) proti Tereziji Piletič, zopet omoženi Straus iz Podgojzda, de praes. 7. oktobra 1895, št. 3410, pcto. 850 gld s prip.;  
 7.) Jakob Turk iz Zvirčega proti Jakobu Hočevanju iz Kala de praes. 8. oktobra 1895, št. 3424, pcto. 100 gld. s prip.;  
 b) radi pripoznanja lastninske pravice:  
 8.) Jernej Černagoj iz Gradenske Gore proti Marjeti Langer iz Žužemberka de praes. 13. avgusta 1895,

st. 2785, vl. št. 68 kat. obč. Vel. Lipje;  
 9.) Marjeta Kosec iz Hriba št. 13 proti Janezu Jugelju iz Hriba de praes. 10. septembra 1895, št. 3105, parc. št. 154 stavišče, 1186 zemljišče, vlož. št. 58 kat. obč. Hinje;  
 10.) Josip Rogelj iz Podlipe št. 12 (po dr. Bežeku iz Žužemberka) proti Juriju Stuparju iz Sodinje Vasi de praes. 25. septembra 1895, št. 3272, parc. št. 1054/2 in 1055/2 vinograda vl. št. 274 kat. obč. Ajdovca;  
 11.) Franc in Ana Murn iz Dol. Kota proti Matiji Boldanu iz Trebče Vasi de praes. 11. oktobra 1895, št. 3489, do vl. št. 409 kat. obč. Dvorske;  
 12.) Franc in Ana Murn iz Dol. Kota proti Matiji Novaku iz Jame de praes. 11. oktobra 1895, št. 3490, do vl. št. 400 kat. obč. Dvor;  
 c) radi izknjižbe zastavne pravice:  
 13.) Anton in Ana Nachtigal iz Dešeče Vasi proti Mici Kotnik iz Dešeče Vasi de praes. 6. avgusta 1895, št. 2706, pcto. 200 gold. s prip.  
 O teh tozbah določil se je narok za sumarni, oziroma bagatelni postopek na  
 20. novembra 1895  
 ob 9. uri dopoldne pri tem sodišču.  
 To se naznanja neznano kje bivajočim toženim in njihovim nepoznanim pravnim naslednikom, da se jim je postavil skrbnikom na čin, in sicer ad 1 do 8, 10 in 11 do 13 gospod Josip Nachtigal iz Žužemberka, ad 9 gosp. Anton Papež iz Hriba, ter so se jima vročile tožbe.  
 C. kr. okrajno sodišče Žužemberk dne 15. oktobra 1895.

(4460) 3—3 Nr. 8005.  
**Exec. Realitäten = Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Francisca Meditz von Büchel die executive Versteigerung der dem Georg Rabuse jun. von Büchel gehörigen 1/2 Antheil der gerichtlich auf 1184 fl. 30 kr. geschätzten Realität Einl. Z. 21 ad Büchel und 1/2 Antheil des fundus instructus per 7 fl. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
 13. November  
 und die zweite auf den  
 18. December 1895,  
 jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. September 1895.

(4266) 3—3 Nr. 6230.  
**Executive Realitäten = Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Alois Matensek von Selo bei Arch gehörigen, gerichtlich auf 792 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 479 der Cat.-Gem. Arch bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
 13. November  
 und die zweite auf den  
 14. December 1895,  
 jeweils vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts Zimmer Nr. 3 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 11ten September 1895.

(4665) 3—3 St. 5403.  
**Oklic.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja, da se je v prisilni reči Cesare Finsterwalda zoper Josipino Androja iz St. Jerneja zaradi 2000 gld. s p. z ozirom na nadponudbo od Franceta Homana iz St. Jerneja per 6120 goldinarjev dovolila zopetna prisilna prodaja prej Josipini Androja lastnega zemljišča pod vlož. št. 66 ad St. Jernej na 9350 gold. cenjenega, ter narok za to izvršitev določil na  
 14. novembra 1895,  
 dopoldne od 10. do 11. ure, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode pri tej dražbi sprejela samo ponudba, presegajoča ono po Francetu Homanu iz St. Jerneja storjeno v znesku 6120 goldinarjev, ter da se bode za slučaj, da se taka ponudba ne bi storila, to navedeno zemljišče privdarilo dose-danjemu nadponudniku Francetu Homanu za od njega storjeno nadponudbo 6120 gold., in sicer tudi v slučaju, ako bi ne došel tisti k tej dražbi.  
 Dražbeni pogoji in cenilni zapisnik in zemljejknjižni izpisek so tusodno na vpogled.  
 C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 10. oktobra 1895.

(4664) 3—3 St. 5977.  
**Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**  
 C. kr. okrajno sodišče v Mokro-nogu daje na znanje:  
 Na prošno Jožeta Vidmarja iz Cirenčiča dovoljuje se izvršilna dražba Jože Plantaričevega, sodno na 3020 goldinarjev cenjenega zemljišča vlož. št. 29, 34, 174, 193 in 282 kat. obč. Pijavce.  
 Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na  
 13. novembra  
 in drugi na  
 18. decembra 1895,  
 vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to nad cenilno vrednostjo, pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.  
 Dražbeni pogoji, vsled katerih je sósešno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejknjižni izpisek leže v registraturi na vpogled.  
 C. kr. okrajno sodišče v Mokro-nogu dne 12. oktobra 1895.

(4491) 3—3 St. 18.930.  
**Razglas.**  
 C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe J. Čamernika iz Poljan št. 9 pri Sv. Vidu, proti Matz. Germecu, nezna-nega bivališča, in njegovim neznanim pravnim naslednikom zaradi pripo- sestovanja posestva vl. št. 364 kat. obč. Jesca de praes. 19. septembra 1895, stev. 18.930, slednjim postavil gospod Anton Bolka, zupan na Stošcah, skrb-nikom na čin, in da se je za skraj-sano razpravo določil dan na  
 3. decembra 1895,  
 dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišči.  
 V Ljubljani dne 26. septembra 1895.

# WIEN, „Hôtel Royal“, Graben, Stephansplatz.

Zimmer von 1 fl. aufwärts.

(4306) 25-11  
Personen-Aufzug.

Täglich frische  
**Haché-Pasteten**  
und  
**Pinza**  
(4828) in der 11-6  
Conditorei des Rud. Kirbisch  
Laibach, Congressplatz.

**Weindazer**  
(4889) werden acceptiert bei 3-3  
**M. Reiss, Sissek.**

Ein noch wenig gebrauchter  
**Carbon - Natron - Ofen**  
mit Wärmespeicher  
ist billig zu verkaufen. (4907) 2-2  
Näheres bei **Ernst Stöckl, Congress-**  
**platz Nr. 2.**

**Ein Clavier**  
wird billig verkauft: **Maria-Theresien-**  
**Strasse Nr. 16, II. Stock.** (4901) 2-2  
In herrlicher Auswahl soeben eingetroffen  
Japanische  
**Verschnürungen**  
neuester Passementerie-Besatz für Damen-  
roben, farbig und schwarz, complet für  
eine Taille 90 kr., fl. 1-20, fl. 1-50 und feiner.  
(4922) Ferner: 4-2

**Perl-Colliers, Federn-Colliers,**  
**Spitzen-Colliers, Federn-**  
**Besätze u. Verschnürungen.**  
Hochachtungsvoll  
**Heinrich Kenda.**

Apotheker Trnkóczy, Wien V



**Trnkóczy's**  
**Magen-Bitter**  
1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.  
Köstlich!  
Von anregender, kräftigender Wirk-  
kung auf den Magen, den Appetit  
und die Verdauung stärkend.  
Zu haben bei (3042) 17  
**Uhdald v. Trnkóczy**  
Apotheker in Laibach.  
Umgehender Postversandt.

Apotheker Trnkóczy, Wien III

Apotheker Trnkóczy in Graz

**CACAO-VERO**  
entfalter, leicht löslicher  
Cacao, feinste Marke.  
**Chocoladen**  
Anerkannt vorzügliche Qualitäten.  
**HARTWIG & VOGEL**  
Bodenbach  
Zu haben in den meisten Conditoreien,  
Spezerei-, Delicatessen- und Drogen-  
Geschäften. (4829) 78-3

**Albert Vidmajer**  
Beamter der Bank „Slavija“  
**Elvira Vidmajer geb. Rotter**  
Vermählte. (4931)  
Laibach am 4. November 1895.  
(Statt jeder besonderen Anzeige.)

**Ernst Stöckl**  
Congressplatz 2 **Laibach** Congressplatz 2  
offeriert (4861) 5-3  
**Hautes Nouveautés**  
der Herbst- und Winter-Saison:  
**Damen-Mäntel, Jaquets,**  
**Capes, Kragen, Wettermäntel,**  
neueste Façon, beste Qualitäten, geschmackvollste Ausführung, zu den  
billigsten Preisen.  
**Occasions-Verkauf!**  
Jaquets, Kragen, Capes, Regenmäntel vorjähriger Façons  
zu mehr als zur Hälfte im Preise reduziert.

**Allen P. T. Hausfrauen**  
welche sich scheuen, mit Soda, Asche oder anderen schädlichen Zusätzen  
zu waschen, wird  
**Pauers**  
**Patent-Waschlauge**  
wärmstens empfohlen.  
Sie erspart sehr viel **Seife, Holz** und **Mühe**,  
macht die Wäsche **blendend weiss** und greift das  
Gewebe in keiner Weise an, ist also **absolut un-**  
**schädlich**, wofür jede Garantie geleistet wird.  
Dieselbe steht bereits in vielen **Waschanstalten, Klöstern, Spi-**  
**tälern und Privathäusern** in Verwendung und hat sich überall als  
**unübertreffliches Waschmittel** erprobt.  
Einzig ist auch  
**Pauers Patent-Waschlauge**  
zum Reinigen von Tuchsachen, Entfernen von Fettflecken sowie zum blanken  
Scheuern von Fußböden und Geschirr. (4500) 10-8  
In **Laibach** zu haben bei **J. Perdan.**  
Haupt-Depôt: **Konrad Pauer, Frasslau** in Steiermark.



1865. 1882. 1870.  
**Haupt-Niederlage**  
der anerkannt besten echten  
**russischen**  
**Petersburger Gummi-Galloschen**  
**Schnee- und Turnschuhe**  
In grösster Auswahl  
bei (4874) 3-2  
**Ferd. Bilina & Kasch**  
Laibach, Judengasse Nr. 1.

**Wolf's Slovensko-nemški**  
**slovar**  
herausgegeben von **M. Pleteršnik**, ist  
soeben **complet** erschienen und kostet  
**broch. fl. 11-50 kr.**, in zwei Halbfranzbände  
(4939) **geb. fl. 14-90 kr.** 3-1  
Zu beziehen durch  
**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
Buchhandlung in Laibach.  
**Wiener Weissnäherei**  
der  
**Fanny Fuchs**  
empfiehlt sich zur Anfertigung von  
**Herren- u. Damen-Wäsche**  
in solider Ausführung und zu den billigsten  
Preisen sowie zu allen Arten von **Repa-**  
(4927) **raturen.**  
Specialistin in Herren-Falten-Brüsten.  
Bei Verständigung durch eine Postkarte über-  
nehme ich im Hause Aufträge.  
**Obere Gruberstrasse Nr. 11, II. Stock,**  
**vis-à-vis der Landwehrkaserne.**

Frische  
**Rehe, Fasanen, Rebhühner**  
**Aepfel**  
von 8 bis 20 kr. per Kilo 3-2  
(4910) empfiehlt  
**Gustav Treo**  
Laibach  
Wienerstrasse Nr. 11, im Hof.

**Krainische Weinstube**  
Laibach, Elefantengasse Nr. 52  
empfiehlt vorzüglichstes  
**Baierisch-Bier**  
aus der weltberühmten Brauerei „Kundl“  
(4853) gegründet 1658. 5-4  
**Krüge 13 kr.**

Elegante  
**Herrschafts-Wohnung**  
bestehend aus vier großen Zimmern, Dienst-  
botenstube, Küche, Speisekammer und  
Holzlege, ist ab 1. Februar 1896 an eine  
ständige Partei zu vermieten.  
Näheres in der Administration dieser  
Zeitung. (4930) 3-2

**Patent-H-Stollen**  
**Stets scharf!**  
Kronentritt unmöglich.  
Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen.  
Preislisten und Zeugnisse gratis  
und franco.  
**Leonhardt & Co.**  
Berlin, Schiffbauerdamm 3.  
(4830) 12-1

**Posestvo na prodaj**  
je v Medvodah št. 10. z vsemi gospodar-  
skimi poslopji, z velikim sadnim vrtnom pri  
veliki cesti blizu fabrike, blizu kolodvoza  
in blizu farne cerkve, pripravno za kupčijo  
in gostilno. (4900) 3-1  
Natančneje se izve v **Medvodah** na  
pošti pri gosp. **Lov. Kavčiču.**



**Brust-Syrup.**  
Wird bei Heiserkeit  
und als hustenstillendes,  
schleimlösendes Mittel an-  
gewendet.  
Preis einer Flasche  
35 kr. Auswärtige Aufträge werden um-  
gehend effectuirt. (4925) 1  
**Apotheker Piccoli „zum ENGEL“**  
in Laibach, Wienerstrasse.